

SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Husslein P

Editorial

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2005; 23 (1)
(Ausgabe für Schweiz), 5-5*

*Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2005; 23 (1)
(Ausgabe für Österreich), 5*

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial

Kundenorientiertheit – eine neue Grundhaltung in der Medizin

Heilen hat nicht nur medizinische Aspekte. In den letzten Jahren konnte in den verschiedensten Bereichen gezeigt werden, daß die Reduktion auf medizinische oder medizin-technische Bereiche bei der Betreuung eine Sackgasse, ja eigentlich einen Irrweg der medizinischen Entwicklung dargestellt hat. „Ganzheitliche Betrachtung“, „paramedizinische Aspekte“ und „Kundenzufriedenheit“ sind Schlagworte, die diesen Paradigmenwechsel recht gut charakterisieren.

Das hat auch – aber nicht nur – etwas mit der Zunahme der Bedeutung der Patientenautonomie zu tun. Die höhere Akzeptanz des Patientenwillens hat zu einer völligen Veränderung der Arzt-Patienten-Interaktion geführt – vom patriarchalischen Denken hin zu „shared decision making“.

Daraus resultiert aber auch, daß die Patient/inn/en Forderungen an die Medizin und die Spitäler stellen, die außerhalb des medizinischen Kernbereichs liegen. Patientinnen und Patienten setzen das Funktionieren der medizinischen Versorgungen nämlich voraus und interessieren sich viel

mehr – und oft fast ausschließlich – für solche paramedizinischen Aspekte.

In einer Zeit, in der in Österreich und auch in Deutschland eine deutliche Überversorgung mit Krankenhausbetten und daraus resultierend ein scharfer Wettbewerb der Krankenhäuser untereinander existiert, der durch die in Deutschland schon erfolgte und in Österreich bevorstehende Einführung der DRGs noch verschärft werden wird, ist es für ein Spital von enormer Bedeutung, sich Information über die Akzeptanz bei seinen Patient/inn/en (Kunden) zu verschaffen. Dies gilt für alle Sparten, aber ganz besonders für die Geburtshilfe. In keinem anderen Fach fühlt sich die Patientin (eigentlich Schwangere) – durchaus zu recht – als gesund, entscheidungsfähig und in der Lage, die verschiedenen Angebote tatsächlich vergleichen zu können. Gerade für ihre Geburt entscheiden Schwangere sehr oft unabhängig von einer Empfehlung ihrer Frauenärztin oder ihres Frauenarztes und suchen sich aktiv ihren Geburtsort aus.

Schwangerschaft und Geburt sind in unseren Ländern zwar seltener, für die betroffenen Familien aber wichtiger geworden. Das sollten wir Geburtshelfer als Chance erkennen und den Dialog mit unseren Schwangeren suchen. Daher ist „Benchmarking“ gerade in der Geburtshilfe von großer Aktualität und Bedeutung.

LITERATUR:

Husslein P. Perspektiven in der Geburtshilfe. *Geburtsh Frauenheilk* 1998; 58: M50–M54.

*o. Univ.-Prof. Dr. Peter Husslein
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Wien*

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)